

## Aussicht auf Grossbaustelle

Der Opfikerpark ist eine  
Grossbaustelle – neu sogar  
eine mit Aussichtsplattform.

Der Opfikerpark ist jener Teil des Glattparks, in dem eine Erholungszone mit künstlichem See gebaut wird. Als das gesamte Gebiet, in dem jetzt in drei Etappen insgesamt Platz für je zirka 7000 Einwohner und Arbeitende entsteht, noch Oberhauserriet hiess, nutzten dieses Spaziergänger, Velofahrer und Jogger, um ihre Runden zu drehen.

Jetzt werden sie von Verbotsschildern gestoppt. «Wir wollen die Leute nicht verärgern und verstehen, dass sie alte Gewohnheiten nicht gern aufgeben», wird Roger Letter, Projektleiter bei der städtischen Verwaltung, in einer Medienmitteilung zitiert. «Aber die Grossbaustelle stellt ein beachtliches Sicherheitsrisiko dar.»

### Aussicht statt Rundlauf

Um Unfälle zu vermeiden, wurde das ganze Gebiet des künftigen Opfikerparks grossräumig abgesperrt. «Dennoch soll sich die Bevölkerung vor Ort ein Bild über die Bauarbeiten machen können», heisst es in der Mitteilung weiter. Dafür sei eine Informations- und Aussichtsplattform errichtet worden. Sie steht im Norden des Parks an jener Stelle, an der mit Aushubmaterial ein Lärmschutzwall aufgeschüttet wird.

Seit dem Spatenstich von Anfang Juni wird unter anderem am schliesslich 550 Meter langen See gebaut. Links und rechts davon wurden bereits die notwendigen Leitungen verlegt, womit die Aushubarbeiten beginnen können. Ein Teil des künftigen Lärmschutzwalls ist ebenfalls bereits erkennbar, und auch das neue Fussballfeld zur Sportanlage Au nimmt Form an. Gemäss Letter sollen die wichtigsten Arbeiten im Sommer 2006, alle Umgebungsarbeiten bis Ende 2006 ausgeführt sein. (mar)



So sieht die neue Aussichtsplattform  
im Opfiker Glattpark aus. (zvg)